

Wirtschaftsplan 2019 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite:</u>
Feststellung des Wirtschaftsplans	1
Vorbericht	2 - 7
Erfolgsplan 2018 -2022	8
Erläuterungen zum Erfolgsplan	9 - 13
Stellenplan	14
Vermögensplan	15
(Investitionsprogramm mit Gesamtübersicht: entfällt seit 2002, da Planung bei der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH erfolgt)	
Finanzplanung 2018 – 2022	16
(Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen: entfällt seit 2002, da Planung bei der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH erfolgt)	

Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs

„Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw“

für das Wirtschaftsjahr 2019

Der Kreistag hat am aufgrund von § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 100) in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz) in der Fassung vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55, 27) und § 4 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Im Erfolgsplan | |
| - mit Erträgen von | 26.099.537 EUR |
| - Aufwendungen von | 24.163.378 EUR |
| - handelsrechtlicher Jahresüberschuss
(u.a. fehlende Nachsorge) | 1.936.159 EUR |
| im Vermögensplan mit | |
| Einnahmen und Ausgaben in Höhe von | 9.468.000 EUR |
| 2. mit dem Gesamtbetrag der
vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 EUR |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Verpflichtungsermächtigungen von | 0 EUR |

Der Vorsitzende des Kreistags

Helmut Riegger
Landrat

V o r b e r i c h t

1. Allgemeines

Seit dem 01.01.94 ist die Umwandlung der Abfallwirtschaft des Landkreises von einem Bruttoregiebetrieb in einen Eigenbetrieb vollzogen.

Die Betriebssatzung wurde rückwirkend zum 17.09.2004 im Juli 2012 in ihre jetzige Fassung geändert. Dabei wurden als Organe des Eigenbetriebs der Kreistag, der Umweltausschuss und die Betriebsleitung, bestehend aus einem Geschäftsführer, bestimmt.

Zum 01.04.2015 erfolgte die Bestellung von Herrn Christian Gmeiner zum Geschäftsführer.

Vom Kreistag wurde am 11.12.2000 die Gründung der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH als 100 %-ige Tochter des Landkreises beschlossen, die die operativen Tätigkeiten der Abfallwirtschaft im Landkreis Calw wahrnimmt. Zeitgleich wurde der Gründung der Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH zugestimmt, ein Unternehmen deren Gesellschafter zu 51 % die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw und zu 49 % die ALBA AG aus Berlin sind. Die Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH nimmt seit dem Jahr 2002 die öffentliche Sammlung sowie bestimmte Dienstleistungen für die gewerblichen Kunden wahr.

Grundlegende Angelegenheiten wie die Gebühren- und Satzungshoheit sowie die Nachsorge verbleiben beim Eigenbetrieb und unterliegen damit der Entscheidung des Kreistages, so dass die Einbindung der Abfallwirtschaft im Landkreis Calw in die demokratische Kontrollfunktion des Kreistages gewährleistet bleibt.

2. Stellung zur Landkreisverwaltung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist keine eigenständige juristische Person. Er ist Teil des Landkreises Calw. Er kann jedoch Rechte und Verpflichtungen für den Landkreis Calw begründen.

Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb im Rahmen des Eigenbetriebsgesetzes und der Betriebssatzung eigenständig. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung.

3. Wirtschaftsplan

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw hat für jedes Jahr einen gesonderten Wirtschaftsplan aufzustellen. Er besteht aus

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögens- und Finanzplan
- der Stellenübersicht

3.1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Die Gliederung ist der Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses angepasst. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

Die in den letzten Jahren gestiegenen Aufwendungen als Ergebnis der indizierten Preis- und Personalkostensteigerung konnten durch Gebührenüberdeckungseffekte des vergangenen Jahres und durch die positive wirtschaftliche Entwicklung des laufenden Jahres kompensiert werden.

Der Erfolgsplan weist Erträge in Höhe von 26.099.537 EUR und Aufwendungen in Höhe von 24.163.378 EUR sowie einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.936.159 EUR aus. Bei den Erträgen entfallen 14.708.000 EUR auf Einnahmen aus dem Abfallgebührenhaushalt.

Von der Gebührenüberdeckung 2017, sowie der zu erwartenden Überdeckung 2018 wird ein Betrag in Höhe von 850.000 EUR verwendet. Zudem kommt eine Gewinnausschüttung in Höhe von brutto 350.000 EUR hinzu.

Die Einsammlungskosten für Restabfall, Bioabfall und Wertstoffe konnten durch Vertragsverlängerung konstant gehalten werden.

Der Kreistag beschließt jährlich über die Mittel, die für Deponiefolgemaßnahmen anfallen, und über die Gebühren, die erhoben werden.

Für Deponiefolgeaufwendungen sind Kosten in Höhe von 5.324.067 EUR berücksichtigt. Zur Ansammlung der Deponiefolgekostenrücklage wurden im Wirtschaftsplan 1.930.550 EUR für bereits verfüllte Deponieteile veranschlagt. Für die 2019 zu verfüllenden Deponieteile wurde eine Zuführung zur Rückstellung für Deponiefolgekosten in Höhe von 225.720 EUR eingeplant.

In den operativen Bereichen werden die Kosten direkt bei der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH geplant und entsprechend im Rahmen der Verrechnung anteilig an den AWB belastet. Der Betrieb der Anlagen, wie auch die Neuinvestitionen werden von der AWG wahrgenommen und an den AWB verrechnet. Grundsätzlich wird dabei folgendermaßen vorgegangen: Kosten, die für die hoheitliche Aufgabe der Nachsorge anfallen, werden zu 100% an den AWB weiter verrechnet. Der laufende Betrieb teilt sich in zwei Bereiche: Neben der hoheitlichen Aufgabe der Annahme von Abfällen zur Beseitigung nimmt die AWG auch privatwirtschaftliche Aufgaben wahr. Insbesondere sind dies die Annahme und Weiterverarbeitung / -vermarktung von Abfällen zur Verwertung. In Anlehnung an die dabei umgesetzten Abfallmengen wurde für das Planjahr 2019 ein Schlüssel von 19,8 % privatwirtschaftlicher Tätigkeit und 80,2 % hoheitlicher Tätigkeit ermittelt. Entsprechend diesem Schlüssel werden die bei der AWG im Mischbereich anfallenden Aufwendungen zu 80,2 % an den AWB verrechnet.

Das über den Zweckverband RBB vorhandene Entsorgungskontingent in Höhe von 29.900 t/a reicht nicht vollständig aus. Durch den mit der Stadt Pforzheim geschlossenen Änderungsvertrag nutzt Pforzheim 15.500 t/a. Der AWB erhält hierauf auf die

tatsächlichen Entsorgungskosten einen Aufschlag von 8 %. Die für 2019 geplanten Nutzungskosten betragen voraussichtlich 140 EUR/t. Für die zu entsorgenden zusätzlichen Mengen wird sich der AWB Entsorgungsmöglichkeiten entsprechend der aktuellen Marktbedingungen bedienen.

3.2. Vermögensplan

Der Vermögensplan umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 9.468 TEUR.

Der für das Planjahr 2019 prognostizierte Aufwand für die laufenden Deponiefolgekosten beträgt 5.324 TEUR, wobei seit 2002 die Investitionen im Deponiefolgekostenbereich durch die AWG getätigt werden.

An die AWG werden als Darlehen 2.122 TEUR zur Finanzierung von betrieblichen Baumaßnahmen sowie 2.072 TEUR zum Erwerb von betrieblichen beweglichem Anlagevermögen gewährt.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht sind insgesamt 14,25 Stellen ausgewiesen. Davon entfallen 9,25 Stellen auf die Verwaltung, 5,00 Stellen auf die technischen Einrichtungen. Jeweils ein Mitarbeiter ist in der aktiven und passiven Phase der Altersteilzeit.

5. Finanzplan und Investitionsprogramm

Die fünfjährige Finanzplanung 2018 – 2022 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel (Einnahmen) und des Finanzierungsbedarfs (Ausgaben) des Vermögensplans.

6. Angesammelte Rücklage der Deponiefolgekosten

Der Stand der Rücklage zur Finanzierung von Kosten, die nach der Schließung der Abfalldeponien anfallen (Investitions- und Betriebskosten) wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	WIPLAN EUR	IST EUR
Stand IST 31.12.2009		13.061.148
Zuführung 2010		570.000
Zins	115.000	130.611
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen	-3.039.132	-785.352
Stand IST 31.12.2010		12.976.407
Zuführung 2011		570.000
Zins	97.365	194.646
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen	-3.324.988	-866.682
Stand IST 31.12.2011		12.874.371
Zuführung 2012		1.035.000
Zins	103.188	64.372
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen	-5.585.274	-942.997
Stand IST 31.12.2012		13.030.746
Zuführung 2013		1.035.000
Zins	84.000	52.123
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen	-3.714.343	-894.665
Stand IST 31.12.2013		13.223.204
Zuführung 2014	1.099.000	1.099.000
Zins	80.000	52.893
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen	-2.500.000	-1.497.670
Stand IST 31.12.2014		12.877.427
Zuführung 2015	1.100.000	1.100.000
Zins	51.510	51.510
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen	-4.857.864	-2.410.383
Stand IST 31.12.2015		11.618.554

		WIPLAN	IST
		EUR	EUR
Stand IST	31.12.2015		11.618.554
Zuführung 2016		1.180.545	1.180.545
Zins		24.650	34.855
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen		-2.618.000	-2.672.648
Stand IST	31.12.2016		10.161.306
Zuführung 2017		1.185.000	1.930.550
Zins		34.479	40.645
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen		-4.068.869	-1.956.003
Stand IST	31.12.2017		10.176.498
Zuführung 2018		1.930.550	
Zins		40.706	
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen		-3.734.120	
Stand PLAN	31.12.2018	8.413.634	
Zuführung 2019		1.930.550	
Zins		84.136	
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen		-5.324.067	
Stand PLAN	31.12.2019	5.104.253	
Zuführung 2020		1.930.550	
Zins		51.043	
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen		-4.888.000	
Stand PLAN	31.12.2020	2.197.846	
Zuführung 2021		1.930.550	
Zins		21.978	
Entnahme für lfd. Betriebskosten und Investitionen		-3.317.000	
Stand PLAN	31.12.2021	833.374	

Bei der oben genannten Aufstellung wird nicht zwischen der Rücklage für bereits verfüllte Deponien bzw. Deponieteile und für künftig zu verfüllende Deponieteile unterschieden.

7. Ausblick

Der Abfallwirtschaftsbetrieb schließt zum 30. Juni 2018 das erste Halbjahr mit einem vorläufigen Ergebnis, das im Vergleich zum Planergebnis eine positive Abweichung in Höhe von TEUR 1.975 aufweist. Neben den höheren Umsatzerlösen aufgrund der Abweichung zwischen der zeitlichen Plan- und Istverteilung der Gebühreneinnahmen konnten vor allem im strukturellen Bereich Kosteneinsparungen verzeichnet werden.

Im zweiten Halbjahr wird mit signifikanten Mehrmengen im Bereich der Anlieferungen von teerhaltigem Material aus dem Straßenbau gerechnet, was zu entsprechenden Umsatzerlösen führt. Insgesamt wird zum 31. Dezember 2018 ein positives Ergebnis mit einer Gebührenüberdeckung in Höhe von rund TEUR 725 erwartet.

Für das folgende Geschäftsjahr 2019 kann im Wesentlichen mit einer stabilen Gesamtentwicklung gerechnet werden. Folgende Eckpunkte werden das Jahr 2019 prägen und wurden entsprechend in der Planung berücksichtigt:

- Im Personalbereich wurde eine Personalstelle mit einer Halbtagskraft wiederbesetzt; die Wiederbesetzung einer weiteren Stelle zu 75 % erfolgt ab September.
- Die, im Rahmen des Kreistagsbeschlusses vom 19.10.2015 festgesetzte Zuführung zur Rücklage für Deponiefolgekosten ab dem Jahr 2018 in Höhe von TEUR 1.930 hat zur Folge, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb sein Ergebnis gemäß Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber 2016 im Umfang von TEUR 745 steigern muss. Eine entsprechende, ursprünglich vorgesehene Gebührenanpassung erfolgte bislang noch nicht, da genügend Gebührenüberdeckungen der Vorjahre zum Ausgleich zur Verfügung standen. 2019 wird die Anpassung zum einen durch ein straffes Kostenmanagement in der betrieblichen Struktur der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH im aktuellen Jahr 2018 und somit geringere an den Abfallwirtschaftsbetrieb weiterverrechnete Kosten, zum anderen durch die weiter oben dargestellte, zu erwartende Gebührenüberdeckung zum 31.12.2018 in Höhe von TEUR 725 gesichert. Eine generelle Gebührenanpassung der Jahresgebühren sowie der Behältergebühren ist für das Jahr 2019 nicht notwendig. Lediglich einzelne Preise im Bereich der Selbstanlieferungen müssen gemäß der Gebührenkalkulation angepasst werden. Außerdem enthält die Planung eine Auflösung der Staffelung im Bereich der Kleinmengenanlieferungen. Stattdessen wird auf einen linearisierten Preis je angelieferten Kubikmeter (bei einer Skalierung in 0,1 m³ Schritten) umgestellt. Für Kleinstmengen bis 20 Liter wird ein Preis von EUR 1,50 angesetzt.

Für die ab 2020 folgenden Jahre wird nach heutigem Stand eine Steigerung der Gebühreneinnahmen durch eine generelle Gebührenerhöhung unumgänglich sein.

Nagold, den 05. September 2018

Christian Gmeiner
Geschäftsführer

Erfolgsplan AWB 2018 - 2022

1. Umsatzerlöse

Gebühreneinnahmen Rest- und Bioabfall	11.410
Gebühren aus Selbstanlieferungen	3.283
Ertrag aus weitergeleiteten	
Verwertungserlösen AWG an AWB	2.005
Erträge aus Restabfallkooperation	2.483
Ertrag aus der Kostenverrechnung	
AWB an AWG	150
Ertrag aus dem Verbrauch von Rückst. für	
Gebührenüberdeckungen Vorjahre	525
Übrige	539

20.395

2. Sonstige betriebliche Erträge

Ertrag aus dem Verbrauch von Rückst. für	
Deponiefolgekosten	1.956
Übrige Erträge	385

2.341

22.736

3. Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen	
- Kostenverr. AWG Betriebskosten	1) -9.739
- Kostenverr. AWG Deponienachsorge	
laufende Betriebskosten	1) -622
- Übrige bezogene Leistungen	-7.985

-18.346

4. Personalaufwand

Löhne und Gehälter inkl. soz. Abgaben und	
Aufwendungen für Altersversorgung und für	
Unterstützungen	-836

-836

5. Abschreibungen

auf immaterielle Vermögensgegenstände des	
Anlagevermögens und Sachanlagen	-13
auf von der AWG weiterberechnete	
Investitionen der Deponienachsorge	1) -1.001

-1.014

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zuführung zur Rückstellung für	
Deponienachsorge nicht erfüllter Anteil	-249

Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-471
---	------

-720

-20.916

7. Erträge aus Beteiligungen

0

8. Sonstige Zinsen und Erträge

59

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

-19

10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

0

11. Jahresüberschuss

1.860

Plan 2018
TEUR

11.416
3.023
1.699
2.414
154
700
151

19.557

3.734
0

3.734

23.291

Plan 2019
TEUR

11.437
3.351
1.723
2.344
171
850
360

20.236

5.324
0

5.324

25.560

Plan 2020
TEUR

12.001
3.446
1.700
2.344
154
0
360

20.005

4.888
0

4.888

24.893

Plan 2021
TEUR

12.001
3.446
1.700
2.344
139
0
375

20.005

3.317
0

3.317

23.322

Plan 2022
TEUR

12.001
3.446
1.700
2.344
125
0
360

19.976

3.888
0

3.888

23.864

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 AWB

Erträge

	PLAN 2019 TEUR	PLAN 2018 TEUR	IST 2017 TEUR
Abfallgebühren			
Jahresgebühr Haushalte	5.627	5.574	5.572
Jahresgebühr Gewerbe	482	482	479
Gebühren Bioabfalltonnen	1.749	1.757	1.751
Gebühren Hausmülltonnen, Müllsäcke	2.128	2.104	2.128
Einsammlungsbereich, Sonstiges	39	34	42
Gebühren Container	1.412	1.465	1.438
Deponiegebühren	3.271	3.023	3.182
Erstattung vom AWB an die AWG weiterberechnete Kosten	171	154	150
Von der AWG an den AWB weitergeleitete anteilige Erlöse	1.723	1.720	2.005
Gewinnausschüttung AWG	350	325	0
Verbrauch Deponiefolgekostenrückstellung	5.324	3.734	1.956
Verbrauch Gebührenüberdeckung Vorjahre	850	700	525
Auflösung sonstiger Rückstellungen		0	348
Restmüllkooperation	2.344	2.414	2.483
Sonstige Erlöse			
<i>Erlöse Erddeponien</i>	<i>80</i>	<i>0</i>	<i>101</i>
<i>Erlöse Mahn- und Säumniszuschläge</i>	<i>150</i>	<i>130</i>	<i>166</i>
<i>Übrige Erlöse</i>	<i>210</i>	<i>0</i>	<i>410</i>
Erträge aus der Zuführung zur Kapitalaufbringungsverpflichtung	0	0	0
Zinserträge	190	127	59
AO Erträge	0	0	0
Summe Erträge	26.100	23.743	22.795

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 AWB

Erträge

	Mengen- einheit	Geplante Menge 2019	Gebühren 2019 pro Einheit EUR	Gebühren 2019 absolut EUR		Gebühren 2018 PLAN absolut EUR	Gebühren 2017 IST absolut EUR
1. Gebühren Einsammlungsbereich							
1.1 Jahresgebühren Hausmüll							
1 Personen Haushalt	Haushalt	22.270	50,16	1.117.063		1.108.536	1.100.218
2 Personen Haushalt	Haushalt	22.430	87,96	1.972.943		1.935.120	1.944.504
3 und mehr Personen Haushalt	Haushalt	22.560	111,72	2.520.403		2.513.700	2.511.508
Zweitwohnsitze	Haushalt	330	50,16	16.553		16.553	15.417
Tausch Restmülltonne	Tausch	0	15,00	0		0	135
Summe Jahresgebühren Haushalte				5.626.962		5.573.909	5.571.782
1.2 Jahresgebühren Gewerbemüll							
Mindestgebühr Gewerbe und sonstige Einrichtungen (Filialen)	Gew.betrieb	1.190	46,56	55.406		55.406	55.391
Gewerbe	Gew.betrieb	3.940	108,36	426.938		426.938	423.567
Summe Jahresgebühren Gewerbe				482.345		482.345	478.958
1.3 Gebühren Biomülltonnen							
Biotonne, 60l	Gefäße	26.650	36,60	975.390		980.880	975.939
Biotonne, 120l	Gefäße	7.400	63,60	470.640		473.820	471.605
Biotonne, 240l	Gefäße	3.150	95,40	300.510		300.510	300.415
Tausch Biotonne	Tausch	200	15,00	3.000		1.500	2.875
Summe Gebühren Biomülltonnen				1.749.540		1.756.710	1.750.834
1.4 Gebühren Hausmülltonnen							
Hausmülltonne, 60l	Leerung	330.900	3,83	1.267.347		1.263.900	1.267.384
Hausmülltonne, 120l	Leerung	71.400	7,66	546.924		520.880	547.054
Hausmülltonne, 240l	Leerung	20.100	15,32	307.932		312.528	307.998
Müllsack	Sack	350	4,00	1.400		4.000	1.440
Tausch Hausmülltonne	Tausch	280	15,00	4.200		3.000	4.320
Summe Gebühren Hausmülltonnen				2.127.803		2.104.308	2.128.196
1.5 Sonstiges							
Sperrmüll Abholung	Abholung	450	45,00	20.250		18.000	21.570
Sperrmüll Expressabholung	Abholung	5	95,00	475		1.900	665
Altholz/verholzte Gartenabfälle Abholung	Abholung	320	20,00	6.400		6.000	6.550
Altholz Expressabholung	Abholung	5	70,00	350		1.400	560
Verwaltungsgebühr gesperrte Tonne	Tonne	0	0,00	0		0	20
Tausch Grüne Tonne		80	15,00	1.200		1.500	1.195
Zusätzliche Grüne Tonne		400	25,00	10.000		5.000	11.000
Summe Sonstiges				38.675		33.800	41.560
1.6 Jährliche Behältergebühren Container							
660l, Miete, 2xwöch.	Gefäße	2	2.733,84	5.468		5.468	5.468
660l, Miete, 1xwöch.	Gefäße	90	1.402,92	126.263		126.263	127.549
660l, Miete, 14-täg.	Gefäße	140	737,40	103.236		99.549	103.728
660l, Miete, 1xmonatl.	Gefäße	100	404,64	40.464		42.487	42.150
660l, Eigen, 2xwöch.	Gefäße	0	2.661,84	0		0	0
660l, Eigen, 1xwöch.	Gefäße	10	1.330,92	13.309		15.971	15.306
660l, Eigen, 14-täg.	Gefäße	25	665,40	16.635		16.635	16.302
660l, Eigen, 1xmonatl.	Gefäße	20	332,64	6.653		7.983	7.817
1100l, Miete, 2xwöch.	Gefäße	20	4.504,08	90.082		130.618	109.975
1100l, Miete, 1xwöch.	Gefäße	195	2.294,64	447.455		447.455	447.837
1100l, Miete, 14-täg.	Gefäße	100	1.176,72	117.672		122.379	115.907
1100l, Miete, 1xmonatl.	Gefäße	70	630,96	44.167		42.905	45.429
1100l, Eigen, 2xwöch.	Gefäße	5	4.432,08	22.160		22.160	22.160
1100l, Eigen, 1xwöch.	Gefäße	105	2.222,64	233.377		240.045	234.489
1100l, Eigen, 14-täg.	Gefäße	95	1.104,72	104.948		104.948	103.936
1100l, Eigen, 1xmonatl.	Gefäße	40	558,96	22.358		22.358	22.312
Zusatzleerung 660l	Leerung	70	37,07	2.595		2.669	2.669
Zusatzleerung 1100l	Leerung	280	53,00	14.840		14.522	15.253
Gestellung 660l / 1100	Gestellung	1	46,00	46		92	46
Kurzzeit-Miete 660l / 1100l	Monat	2	6,00	12		12	12
Summe Gebühren Container				1.411.740		1.464.521	1.438.344
Gesamt Gebühren Einsammlungsbereich				11.437.065		11.415.592	11.409.674

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 AWB

Erträge

	Mengen- einheit	Geplante Menge 2019	Gebühren 2019 pro Einheit EUR	Gebühren 2019 absolut EUR		Gebühren 2018 PLAN absolut EUR	Gebühren 2017 IST absolut EUR
2. Deponiegebühren Selbstanlieferer							
2.1 Abfälle zur Beseitigung							
Restmüll, Großanlieferungen	Tonnen	1.340	195,00	261.300		195.000	195.863
Restmüll, Kleinanlieferungen	m³	39.000	28,00	1.092.000		1.039.200	1.029.614
Abfall zur Beseitigung Direktanlieferung RBB (§17a Abs. 3)	Tonnen	0	178,00	0		0	96.999
Mineralische Schlämme	Tonnen	350	35,00	12.250		14.000	13.482
gebund. Asbestmat., Großanlief.	Tonnen	300	110,00	33.000		12.320	23.956
gebund. Asbestmat., Kleinanlief.	m³	310	90,00	27.900		24.450	20.913
Mineralfaserabfälle Großanlief.	Tonnen	30	400,00	12.000		10.000	14.512
Mineralfaserabfälle Kleinanlief.	m³	1.100	22,00	24.200		26.590	22.569
nicht verwertbare Bau- und Abbruchmaterial Großanlief.	Tonnen	2.550	90,00	229.500		94.400	194.883
nicht verwertbare Bau- und Abbruchmaterial, Kleinanlief.	m³	2.150	100,00	215.000		124.800	143.154
Bau- und Abbruchmaterial, (Bauschutt 5)	Tonnen	5	95,00	475		425	218
verunreinigter Erdaushub > Z2	Tonnen	110	51,00	5.610		12.750	191.842
Asche aus Großfeueranlagen	Tonnen	175	86,00	15.050		17.200	11.532
Feste Abfälle aus Sandfanganlagen, Öl- und Wasserabscheider	Tonnen	0	130,00	0		650	0
Teerhaltiger Straßenaufbruch Schollen	Tonnen	2.000	56,50 ¹⁾	113.000		152.100	109.434
Teerhaltiger Straßenaufbruch Fräsgut	Tonnen	13.000	35,23 ¹⁾	458.000		471.800	470.541
				2.499.285		2.195.685	2.539.511
2.2 Abfälle zur Verwertung							
AzV vermischt, sortierbar				103.225		0	106.781
AzV sorterein				668.680		827.065	536.325
Gesamt Selbstanlieferer				3.271.190		3.022.750	3.182.617
GESAMTSUMME GEBÜHREHAUSHALT 2019				14.708.255		14.438.342	14.592.291
3. Sonstige Erlöse							
Erstattung von AWG (Personaldienstleistungen AWB für AWG/USN, anteilige Kostenerstattung)				171.364		154.367	149.955
Erstattung anteiliger Verwertungserlöse von AWG				1.722.751		1.698.641	2.004.608
Gewinnausschüttung AWG				350.000		325.000	0
Verbrauch Deponiefolgekostenrückstellung				5.324.067		3.734.120	1.956.003
Verbrauch Gebührenüberdeckung Vorjahre Abzüglich Gebührenunterdeckung				850.000		700.000	525.000
Auflösung restliche Rückstellungen				0		0	348.286
Restabfallkooperation (Erlöse Stadt Pforzheim, Rückstellungsauflösung RRB)				2.343.600		2.413.600	2.483.367
Sonstige Erlöse (ohne Zinserträge)				440.000			
<i>Erlöse aus Erddeponien</i>			<i>80.000</i>			0	101.349
<i>Mahn- und Säumniszuschläge, Sonstiges zentrale Kosten</i>			<i>150.000</i>			152.040	160.955
<i>Übrige Erlöse</i>			<i>210.000</i>			0	414.514
Gesamt sonstige Erlöse				11.201.782		9.177.768	8.144.038
4. Zinserträge							
Zinserträge				0		0	502
Zinserträge aus Darlehensvertrag AWB / AWG				189.500		127.200	58.518
Gesamt Zinserträge				189.500		127.200	59.020
SUMME ERTRÄGE GESAMT				26.099.537		23.743.310	22.795.349

¹⁾ Durchschnittsgebühr, die sich aus verschiedenen Staffeln und Mengen ergibt

Erläuterungen zum Erfolgsplan AWB 2019

Aufwendungen

	PLAN 2019 EUR	PLAN 2018 EUR	IST 2017 EUR	Erläuterungen
1. Zentraler Betrieb				<u>Mitgliedsbeiträge</u> RRZ, GPA, sonstige
Materialaufwand				<u>Sachverst.-/ Beratungskosten</u> Gerichtsvollzieherkosten, medizin. Untersuchungen, Prüfung Jahresabschluss
Druckkosten	29.200	28.100	24.947	
Innere Verrechnung Landkreis	120.000	120.000	113.000	
Zuführung Rückstellung Gebührenüberdeckung	0	0	638.439	<u>Druckkosten</u> Druck der Gebührenbescheide / Überweisungsträger, Mahnungen;
Übrige	0	0	-427	Umschläge f. Gebührenbescheide
Summe Materialaufwand	149.200	148.100	775.959	
Personalaufwand	696.190	609.056	557.139	<u>Büromaterial</u> Verbrauchsmaterialien
Sonstige betriebliche Aufwendungen				<u>Post- u. Fernmeldekosten</u> insbes. Kosten Bescheidversand, allg. Porto, Telefon
Versicherungen	24.500	24.500	20.289	
Forderungsverluste aus Niederschlagung und Wertberichtigungen	55.000	45.000	80.669	
Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	2.792	<u>EDV-Kosten:</u> Kosten in Zus.hang mit Gebührenerhebung, Pflege der Müllverbände durch die Bürger- meisterämter, Softwarebetreuung,
Reisekosten	8.000	8.000	7.075	
Sachverst./Beratungskosten	90.000	89.870	30.962	
Gerichtsvollzieher	45.000	45.000	48.030	
Büromaterial	2.200	2.200	152	<u>Öffentl. Bekanntmachung</u> Veröffentlichung der Satzung, Verschiebung Hausmüllabfuhr
Post- und Fernmeldekosten	27.100	0	76.546	
EDV-Kosten	5.941	4.780	61.626	
Öffentl. Bekanntmachungen	0	0	1.975	<u>Innere Verrechnung Landkreis</u> Personal- und Sachaufwand für die Inanspruchnahme von Leistungen des Landratsamtes
Übrige	3.310	2.510	530	
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	263.051	223.860	330.646	
Zinsaufwand	34.100	56.000	19.484	
Kostenverrechnung von AWG	1.967.888	1.788.258	1.575.652	
Gesamt zentraler Betrieb	3.110.429	2.825.274	3.258.880	
Personalaufwand gesamt AWB 2019				
Zentraler Betrieb	696.190	609.056	557.139	
Entsorgungsanlagen	146.426	137.026	139.654	
Walddorf	13.890	11.890	18.256	
Oberhaugstett	76.910	72.010	71.484	
Simmozheim	-9.710	53.126	48.762	
Recyclinghöfe	65.336	0	1.152	
Deponiefolgekosten	139.410	139.410	139.410	
Gesamt Personalaufwand AWB	982.026	885.492	836.203	
2. Deponien, Recyclinghöfe, Altstoffplätze, abfallwirtschaftl. Aktivitäten, Abfälle zur Verwertung, Durchleitungsposten				
Materialaufwand				<u>Mieten und Pachten</u> Nutzungsentschädigungen an die Standortgemeinden der Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe
Mieten und Pachten	188.088	173.515	214.496	
Entwässerungskosten	69.000	69.000	50.204	
Fremde Verwertungskosten	0	0	175.229	
Summe Materialaufwand	257.088	242.515	439.929	<u>Abschreibungen</u> Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre
Personalaufwand	146.426	137.026	139.654	
Abschreibungen				<u>Provision:</u> Rückvergütung an die Gemeinden, die eine Erdeponie betreiben
Abschreibungen ma/za	3.991	19.426	13.484	
Summe Abschreibungen	3.991	19.426	13.484	
sonst. betriebl. Aufwendungen				
Reisekosten	3.500	3.500	636	
Übrige	0	0	130.494	
Summe sonst. betr. Aufwendungen	3.500	3.500	131.131	
Kostenverrechnung von AWG	5.463.784	4.963.681	4.536.170	
Gesamt Deponien, Recyclinghöfe etc.	5.874.789	5.366.147	5.260.367	

Erläuterungen zum Erfolgsplan AWB 2019

Aufwendungen

	PLAN 2019 EUR	PLAN 2018 EUR	IST 2017 EUR	Erläuterungen
3. Deponieverfüllung EA Walddorf				
Kostenverrechnung von AWG m.a.	96.628	84.829	71.311	
Gesamt Abschreibungen EA Walddorf	96.628	84.829	71.311	
4. Thermische Entsorgung / RHKW Böblingen				
Materialaufwand				<u>Fremde Entsorgungskosten</u> Verbandsumlage RBB
Fremde Verwertungskosten	4.326.000	4.326.000	5.390.556	
Fremde Transportkosten	0	0	7.748	<u>Kostenverrechnung von AWG</u> Transportkosten und fremde Entsorgungskosten für über das Kontingent hinausgehende Mengen
Summe Materialaufwand	4.326.000	4.326.000	5.398.304	
Kostenverrechnung von AWG	172.723	157.021	211.374	
Gesamt thermische Entsorgung / RHKW Böblingen	4.498.723	4.483.021	5.609.678	
5. Bioabfall				
Materialaufwand				
Fremde Verwertungskosten Bio	1.466.675	1.552.950	1.169.094	
Summe Materialaufwand	1.466.675	1.552.950	1.169.094	
Kostenverrechnung von AWG	1.103.028	1.069.521	1.088.612	
Gesamt Bioabfall	2.569.703	2.622.471	2.257.706	
6. Einsammlung von Restabfall und Papier				
Sonstige Betriebliche Aufwendungen				<u>Einsammlung und Pachten</u> Die Aufwendungen für die Verwertung und die entsprechenden Erträge aus weitergeleiteten Verwertungserlösen werden wegen dem Saldierungsverbot jeweils gesondert ausgewiesen.
Öffentlichkeitsarbeit	50.000	50.000	1.975	
Post- und Fernmeldekosten	66.250	93.350	0	
EDV-Kosten	61.652	61.652	0	
Summe Sonst. Betriebliche Aufwendungen	177.902	205.002	1.975	
Kostenverrechnung von AWG	2.050.760	1.957.688	1.960.325	
Gesamt Einsammlung	2.228.662	2.162.690	1.962.300	
7. Sonstige abfallwirtschaftl. Maßnahmen (sonstige Sammlungen, Öffentlichkeitsarbeit)				
Materialaufwand				
Fremde Verwertungskosten	72.000	72.000	0	
Druckkosten	19.650	29.650	3.796	<u>Druckkosten:</u> Infobroschüren und Internet
Summe Materialaufwand	91.650	101.650	3.796	
Abschreibungen	178	0	60	<u>Post- und Fernmeldekosten:</u> Kostenfreie Hotline
Sonstige Betriebliche Aufwendungen				<u>Einsammlungskosten</u> Wilder Müll
EDV-Kosten	41.250	41.850	0	
Post- und Fernmeldekosten	0	40.500	0	
Öffentlichkeitsarbeit	7.400	2.000	1.975	
Übrige Aufwendungen	0	25.600	5.368	
Summe Sonst. Betriebliche Aufwendungen	48.650	109.950	7.344	
Kostenverrechnung von AWG	319.899	317.000	295.245	
Gesamt sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen	460.377	528.600	306.444	
8. Deponiefolgekosten				
Materialaufwand				<u>Mieten und Pachten</u> anteilige Nutzungsentschädigung für Deponiegelände
Mieten und Pachten	154.685	135.236	155.500	
Entwässerungskosten	79.000	79.000	42.144	<u>Entwässerungskosten</u> Sickerwasserentsorgung
Summe Materialkosten	233.685	214.236	197.644	
Sonstige Betriebliche Aufwendungen				<u>Personalkosten</u> Personal für Betreuung der Deponiefolgekosteneinrichtungen
Zuführung Rückstellung nicht verfüllte Deponieteile	225.720	198.652	248.725	
Übrige				
Summe Sonst. Betriebliche Aufwendungen	225.720	198.652	248.725	
Personalaufwand	139.410	139.410	139.410	Abwicklung über AWG Wartungs- und Reparaturarbeiten an den technischen Anlagen
Abschreibung	4.053.140	2.509.710	1.000.986	
Kostenverrechnung von AWG	672.112	672.112	622.247	
Gesamt Deponiefolgekosten	5.324.067	3.734.120	2.209.011	
Gesamtaufwendungen AWB 2019	24.163.378	21.807.151	20.935.698	

Stellenplan 2019 Teil A B C Beamte/Beschäftigte
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Laufbahngruppen	2019 insg.		Zahl der Stellen				Nachrichtlich		Vermerke
	BesoGr	Anzahl VergGr	mit Zul	ausges.	Sondersch.	Leerst.	Anzahl 2018	31.08.18	
A. Beamte Gehobener Dienst									
	A 12	0,00		-1,00			1,00	0,00	
	A 11	0,75	0,75				0,00	0,00	
	A 10	1,00					1,00	1,00	
Summe Beamte		1,75	0,75	-1,00	0,00	0,00	2,00	1,00	
B. Beschäftigte	GF	1,00					1,00	1,00	
	11	2,00					2,00	1,50	
	10	2,00					2,00	2,00	
	9	1,00					1,00	1,00	
	8	2,00		-1,00			3,00	2,00	
	7	0,00					0,00	0,00	
	6	1,00		-1,00			2,00	1,00	
	5	2,50					2,50	2,50	
	4	1,00					1,00	1,00	
Summe Beschäftigte		12,50	0,00	-2,00	0,00	0,00	14,50	12,00	
Gesamtsumme		14,25	0,75	-3,00	0,00	0,00	16,50	13,00	

Vermögensplan AWB 2019

	PLAN 2019 TEUR	Übertrag TEUR	PLAN 2018 TEUR	IST 2017 TEUR
A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
1. Zuführung zur Rückstellung für Deponiefolgekosten	226	0	199	249
2. Abschreibungen				
ordentliche Abschreibung	4	0	19	14
Abschreibung Investitionen Deponienachsorge	4.053	0	2.510	1.001
3. Jahresgewinn	1.936	0	1.936	1.860
4. Rückzahlung AWG Darlehen Investitionen (Tilgung angelehnt an die Abschreibung)	716	0	800	567
5. Rückzahlung AWG Darlehen Bioabfallvergärungsanlage	616	0	312	0
6. Entnahme Kapital	1.917	1.350	8.260	0
Summe Einnahmen	9.468	1.350	14.036	3.691
B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
1. Verbrauch Rückstellung für Deponienachsorge	5.324	0	3.734	1.956
2. Darlehen an AWG zur Finanzierung von betrieblichem beweglichem Anlagevermögen	2.072	1.110	1.769	380
3. Darlehen an AWG zur Finanzierung von betrieblichen Baumaßnahmen	1.122	240	1.008	0
4. Darlehen an AWG zur Finanzierung der Gewinnausschüttung	0	0	325	0
5. Darlehen an AWG zur Finanzierung der Bioabfallvergärungsanlage	950	0	7.200	0
6. Zuführung Kapital	0	0	0	1.355
Summe Ausgaben	9.468	1.350	14.036	3.691

Planvermerk:

Gem. § 2 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 (GBL. S.776) sind die im Vermögensplan veranschlagten Mittel für einzelne Vorhaben übertragbar. Die Ansätze für verschiedene Vorhaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Finanzplanung AWB 2018 - 2022

	IST 2017 TEUR	PLAN 2018 TEUR	Übertrag TEUR	PLAN 2019 TEUR	PLAN 2020 TEUR	PLAN 2021 TEUR	PLAN 2022 TEUR
A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)							
1. Zuführung zur Rückstellung für Deponiefolgekosten	249	199	0	226	226	226	226
2. Abschreibungen ordentliche Abschreibung Abschreibung Investitionen Deponienachsorge	14 1.001	19 2.510	0 0	4 4.053	3 3.881	2 2.310	2 2.881
3. Jahresgewinn	1.860	1.936	0	1.936	1.936	1.936	1.936
4. Rückzahlung AWG Darlehen Investitionen (Tilgung angelehnt an die Abschreibung)	567	800	0	716	807	748	739
5. Rückzahlung AWG Darlehen Bioabfallvergärungsanlage	0	312	0	616	625	634	643
6. Entnahme Kapital	0	8.260	1.350	1.917	0	0	858
Summe Einnahmen	3.691	14.036	1.350	9.468	7.478	5.856	7.285
B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)							
1. Verbrauch Rückstellung für Deponienachsorge	1.956	3.734	0	5.324	4.888	3.317	3.888
2. Darlehen an AWG zur Finanzierung von betr. bew. Anlagevermögen	380	1.769	1.110	2.072	647	648	589
3. Darlehen an AWG zur Finanzierung von betrieblichen Baumaßnahmen	0	1.008	240	1.122	803	1.168	2.808
4. Darlehen an AWG zur Finanzierung der Gewinnausschüttung	0	325	0	0	0	0	0
5. Darlehen an AWG zur Finanzierung der Bioabfallvergärungsanlage		7.200	0	950	0	0	0
6. Zuführung Kapital	1.355	0	0	0	1.140	723	0
Summe Ausgaben	3.691	14.036	1.350	9.468	7.478	5.856	7.285